PROJEKTINFO



INDONESIEN: BILDUNGSCHANCEN FÜR KINDER AUS DORFGEMEINSCHAFTEN

Unterstützen Sie die Dorfschulen in den abgelegenen ländlichen Regionen Indonesiens und ermöglichen Kindern eine gute Schulbildung!

In den abgelegenen ländlichen Regionen Indonesiens haben Kinder schlechtere Bildungschancen als in der Stadt. Den Dorfschulen fehlt es häufig an Lehrkräften und einer guten Ausstattung. Mit der Einrichtung eines Internats schafft die Protestantische Kirche in Südost-Sulawesi neue Perspektiven.

Der Einzugsbereich der Protestantischen Kirche in Südsulawesi (GEPSULTRA) erstreckt sich überwiegend auf ländliche Gebiete. 80% ihrer Gemeindeglieder sind Bäuer*innen . Sie ernähren sich und ihre Familien hauptsächlich vom Reisanbau. Um ihr karges Einkommen zu erhöhen, pflanzen einige von ihnen zusätzlich Gemüse an oder betreiben Geflügelzucht; andere ziehen Schweine oder Rinder auf. Wer kein Land besitzt, arbeitet als Schreiner oder auf den Feldern von anderen Bauern mit geringer Entlohnung.

Bildung für eine bessere Zukunft

Die Bildungsmöglichkeiten auf dem Land sind sehr beschränkt. Auch die christliche Erziehung leidet darunter, zum Teil arbeiten Pfarrer*innen ehrenamtlich als Religionslehrer. Normalerweise gibt es nur eine Grundschule und evtl. noch eine Mittelstufe, die aber generell schlecht ausgestattet sind und zu wenig Lehrer*innen haben. Weiterführende Schulen sind in der Regel sehr weit entfernt und für viele Schüler*innen kaum erreichbar. Manche Jugendliche ziehen daher in die Stadt, müssen aber zur Finanzierung der Schulkosten bis spät in die Nacht arbeiten.

Investition in die Zukunft der Kinder und der ländlichen Kirchengemeinden

Seit 2023 erhöht die GEPSULTRA mit einem gut ausgestatteten Internat in der Provinzhauptstadt Kendari die Chancen für Jugendliche aus abgelegenen ländlichen Regionen. Dort können die Schüler*innen die „Ökumenische Schule“ besuchen und erhalten eine gute und wettbewerbsfähige Schulbildung durch qualifiziertes Lehrpersonal. Auch auf die Erziehung im christlichen Glauben wird viel Wert gelegt. Die Jugendlichen leben und wohnen gemeinsam im Internat und werden auch außerhalb der Schulzeiten betreut. Sie müssen für ihren Lebensunterhalt nicht arbeiten gehen und können sich im geschützten Raum der Schule voll und ganz auf das Lernen konzentrieren. Die Lehrer*innen legen großen Wert darauf, dass der Kontakt zu den Heimatgemeinden der Jugendlichen erhalten bleibt und die Lerninhalte und der christliche Glaube auch dort weitergegeben werden.

SPENDEN

Spendenkonto: EMS Evangelische Bank eG
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Indonesien: Bildungschancen“

Für Ihre Fragen: Angelika Jung
Tel. +49 711 636 78 -63
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.

ems Evangelische Mission in Solidarität

Gefördert durch Otto per Mille der Waldenserkirche in Italien.

Otto per mille ITALY WALDENSIAN CHURCH UNION OF METHODIST AND WALDENSIAN CHURCHES